

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 38 (1980)
Heft: 178

Rubrik: Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 3/80

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen / Bulletin / Communicato 3/80

Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Société Astronomique de Suisse
Società Astronomica Svizzera

Redaktion: Andreas Tarnutzer, Hirtenhofstrasse 9, 6005 Luzern



Astronomische Gesellschaft Schaffhausen

Am 25. Januar 1980 fand die erste ordentliche Generalversammlung der Astronomischen Gesellschaft Schaffhausen statt. Unter reger Beteiligung der Mitglieder konnte der offizielle Teil rasch abgewickelt werden. Im Anschluss daran gab Präsident Kurt Roser einen Rückblick über die Vereinsgründung und die Aktivitäten des noch jungen Vereins.

Die AGS wurde im Februar 1979 von einer Gruppe aktiver Amateurastronomen ins Leben gerufen. Die Gründung entsprang dem Bedürfnis nach statutenkonformer Sektionsmitgliedschaft in der Dachorganisation der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft. Die offizielle Aufnahme erfolgte im Juni.

Die AGS widmet sich der Verbreitung von Kenntnissen über Astronomie und verwandte Wissenschaftsgebiete und fördert die Beobachtungstätigkeit ihrer Mitglieder. Im besonderen strebt sie an, diese Ziele durch die Mobilität der Beobachtungsinstrumente und der freien Wahl von Standorten zu verwirklichen. Dies konnte auch sehr schön an einem öffentlichen Beobachtungsabend anlässlich der Mondfinsternis vom 13.3.79 gezeigt werden. Neben verschiedenen Vereinsinternen Vorträgen und regen Diskussionen über aktuelle astronomische Probleme wurde das Jahresprogramm abgerundet durch einen sechsteiligen Vortragszyklus an der Migros-Klubschule, der von mehreren Mitgliedern der AGS bestritten wurde.

Im laufenden Jahr sind insgesamt zehn Beobachtungsabende an verschiedenen Orten in Schaffhausen und Umgebung vorgesehen. Eine spezielle Mondbeobachtung wird am 21. oder 22. Juni 1980 an der hinteren Artilleriestrasse in Schaffhausen durchgeführt.

Die Sektionen Schaffhausen und La Chaux-de-Fonds organisierten gemeinsam ein nationales Beobachtungstreffen auf dem Chasseral (1600 m ü.M. im Jura) vom 15. bis 18. Mai, über die Auffahrt. Des weiteren sind neun Vorträge mit Diskussionen an den vierwöchentlichen Treffs im Rest. Stadion eingeplant. Gäste sind jederzeit herzlich eingeladen. Die genauen Daten und Vortragsthemen werden jeweils im Veranstaltungskalender des «Wochen-Express» publiziert.

Weitere Informationen und das detaillierte Jahresprogramm können von der AGS, Postfach 30 angefordert werden.

25 Jahre Astronomische Gesellschaft Luzern

Gemäss den vorhandenen Unterlagen wurden 1953 die ersten Spiegelschleifkurse in Luzern durchgeführt. Daraus entwickelte sich die Astronomische Gesellschaft Luzern, deren Gründungsversammlung am 17. Juli 1955 mit 18 Teilnehmern stattfand. Gewählt wurde als erster Präsident Herr HERMANN THEILER.

Im gleichen Jahr trat die neugegründete Gesellschaft der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft als Sektion bei, wobei im Antwortschreiben vom 5. Oktober 1955 von Herrn Hans Rohr, damaliger Generalsekretär der SAG zu lesen war: «. . . Sie wissen kaum, welche Freude Sie mir mit Ihrer Nachricht der erfolgten Gründung der Astronomischen Gesellschaft Luzern gemacht haben! Es scheint, dass ich wahrhaftig zu den glücklichen Menschen gehöre, wenn man sieht, wie prächtig jetzt der Samen aufzugehen beginnt, den man in den vergangenen Jahren zu säen versuchte, haben wir doch in diesem Jahr bereits die Gründung von Gesellschaften in Aarau, St. Gallen, Rheintal, Luzern und — wahrscheinlich — auf Ende des Jahres auch Grenchen-Solothurn zu verzeichnen . . .»

1956 wurde der Film «Wunder und Rätsel der Sternenwelt» von Hans Rohr durch die Kulturfilmgemeinde Luzern im Kino Modern vorgeführt, welcher dazu beitrug, das Interesse für Astronomie in unserer Bevölkerung zu wecken.

Im Laufe der Zeit wechselten sich folgende Herren in der Präsidentschaft der AGL ab:

1956 Fritz Stalder	1959 Edwin von Büren
1962 Walter Vogt	1964 André Zumstein
1965 Andreas Tarnutzer	1972 Hansjörg Bühler
1975 Teddy Durrer	1977 Robert Wirz

Jeder von ihnen trug seinen Beitrag zum Gedeihen der Gesellschaft bei.

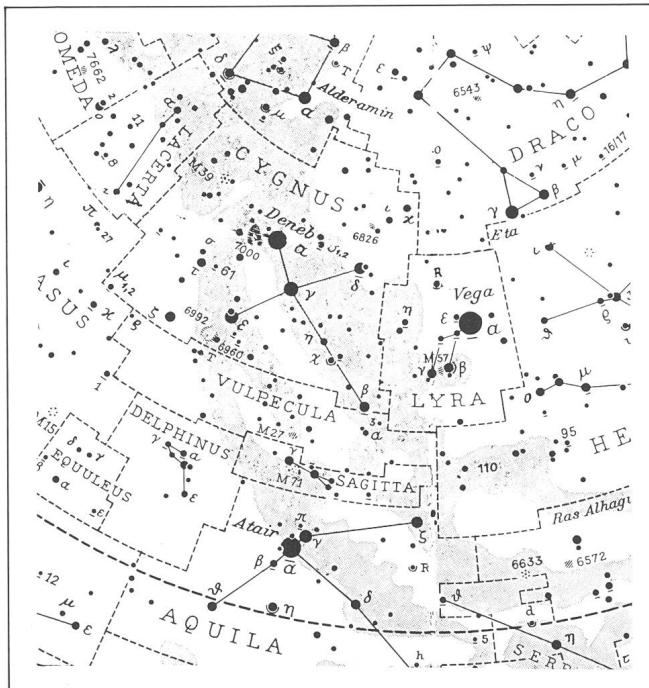
Sehr wichtig für die Entwicklung der AGL waren einerseits die vielen wertvollen astronomischen Vorträge von Herrn Dr. E. Roth in den ersten Jahren, zum andern die grosse Zahl von Spiegelschleifkursen, von denen über sechs durch Herrn E. von Büren geleitet wurden.

1967 übergab der Luzerner Stadtrat unserer Gesellschaft die 1954 erbaute Kuppelsternwarte auf Hubelmatt zur Betreuung und Benützung, mit der Auflage, diese für die Schulen und die Bevölkerung offen zu halten. Im gleichen Jahr wurde Herr F. Stalder für seine Verdienste für die Gesellschaft zum Ehrenmitglied ernannt; er ist 1970 verstorben.

Leider wuchsen im Laufe der Zeit die Bäume in der Umgebung der Sternwarte immer weiter, so dass sie immer mehr die Sicht behinderten. Wir unternahmen deshalb 1977 beim Stadtrat einen Vorstoss für den Bau einer neuen Sternwarte. Diese Anregung fiel bekanntlich auf fruchtbaren Boden, so dass wir seit letztem September eine neue, schöne Sternwarte mit wegfarbarem Dach zur Verfügung haben. Dieses grosse Ereignis ist für unsere Gesellschaft besonders wertvoll, haben sich doch daraus ganz neue Aktivitäten ergeben. Diese haben wiederum dazu geführt, dass die Mitgliederzahl auf über 110 angestiegen ist und noch laufend weiter wächst, so dass wir guten Mutes in die Zukunft schauen können.

Adresse des Autors:

ROBERT WIRZ, Präsident AGL, Sandgütch 18, 6024 Hildisrieden.



Cygnus/Schwan

M 29; NGC 6913	20h22.2m	+38°21'
M 39; NGC 7092	21h30.5m	+48°12'
NGC 7000	20h57.0m	+44°08'

Der Schwan ist ein markantes Sternbild am Sommerhimmel. α Cygni (Deneb), der hellste Stern im Sternbild, ist ein Überriese der Spektralklasse A 2.

β Cygni (Albireo) ist ein sehr schöner Doppelstern. Er kann bereits in kleinen Instrumenten getrennt werden. Die eine Komponente leuchtet rotgelb, die zweite leicht bläulich.

κ Cygni ist ein langperiodischer Veränderlicher mit einer scheinbaren Helligkeit von 3.3 Größenklassen. Die Helligkeit sinkt bis auf die 14te Größenklasse. Die Helligkeitsschwankung spielt sich dabei in einer Periode von 407 Tagen ab.

Ein recht unscheinbares Objekt ist M 29. Es ist ein lockerer offener Sternhaufen. Messier beobachtete den Haufen am 29. Juli 1764 zum ersten Male. Bei M 39 handelt es sich ebenfalls um einen offenen Sternhaufen. Die Sternhaufen im Schwan sind nicht sehr auffällige Objekte.

Extrait de la Carte céleste Sirius
Ausschnitt aus der Sirius-Sternkarte

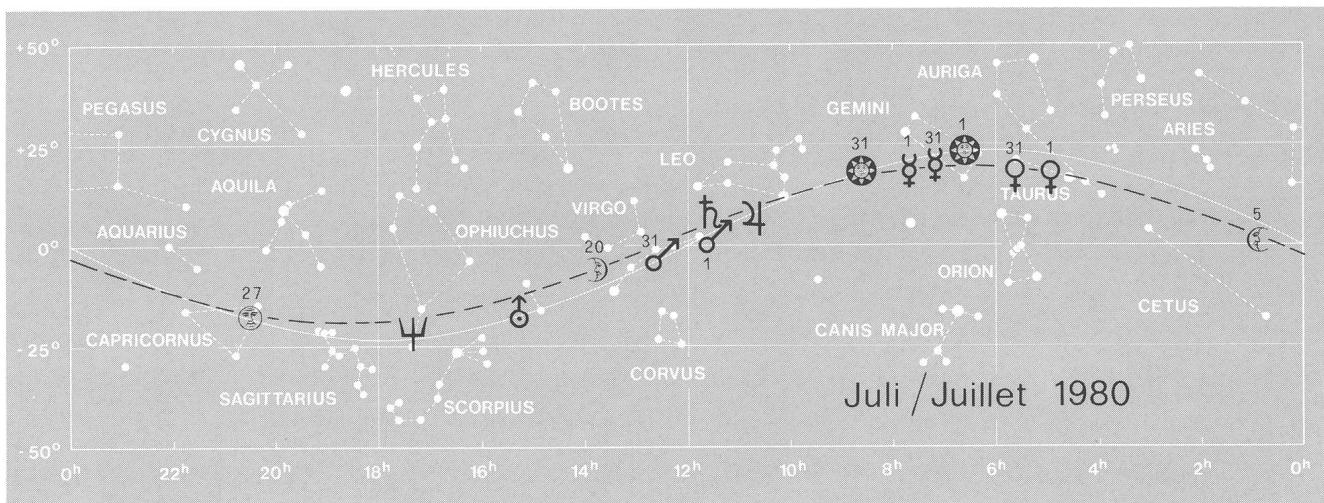
Le Cygne est une constellation marquante du ciel d'été. α Cygni (Deneb) est l'étoile la plus claire de la constellation. C'est une supergéante de classe spectrale A 2.

β Cygni (Albireo) est une très belle binaire. Elle est déjà séparable au moyen de petits instruments. L'une des composantes est jaune-rougeâtre, la seconde légèrement bleutée.

κ Cygni est une variable à longue période d'une magnitude apparente de 3^m.3. Sa magnitude tombe jusqu'à 14^m. La période de variation dure 407 jours.

M 29 est un objet vraiment insignifiant. Il s'agit d'unamas ouvert peu cohérent. Messier l'observa le 29 juillet 1764 pour la première fois. M 39 est également unamas ouvert. Les amas d'étoiles du Cygne ne sont pas des objets très remarquables.

L'objet le plus connu du Cygne est certainement la nébuleuse de l'Amérique du Nord. Il n'est observable qu'au mo-



Das bekannteste Objekt im Schwan ist sicher der Nordamerikanebel. Visuell ist er nur bei einer sehr klaren Nacht ohne störendes Licht von Häusern oder Strassenlampen mit einem lichtstarken Feldstecher zu beobachten. NGC 7000 wurde erstmals am 12. Dezember 1890 von M. Wolf in Heidelberg fotografiert. W. Herschel entdeckte den Nebel aber bereits 1786.

Aufgrund von Messdaten des NASA-Forschungssatelliten HEAO-1 entdeckten amerikanische Wissenschaftler eine riesige, superheisse Gasblase im Sternbild Schwan.

Diese, durch eine glühende Hülle abgegrenzte Blase ist 6000 Lichtjahre von der Erde entfernt und hat einen Durchmesser von 1200 Lichtjahren. Die Menge des zwei Mio Grad Celsius heissen Gases würde ausreichen, um 10 000 Sterne in der Grösse unserer Sonne zu erzeugen. Die beim Bilden der Blase freigewordene Energie entspricht der zehnfachen Menge, die die Sonne seit ihrem Entstehen vor etwa fünf Milliarden Jahren ausgestrahlt hat. Die bisher grössten bekannten Explosionsen von Supernovae produzierten lediglich 3 Prozent dieser Energie.

Dr. W. Cash von der University of Colorado und Mitentdecker dieses Phänomens erklärt sich die Entstehung der riesigen Gasblase folgendermassen:

Unmittelbar neben der Blase liegt eine dunkle, kühle Gaswolke, bekannt unter dem Namen «Great Rift», deren Durchmesser 800 bis 3000 Lichtjahre beträgt und die genug Material hat, um rund fünf Millionen Sterne zu erzeugen. Vor ca. 3 Millionen Jahren verdichtete der Druck einer explodierenden Supernova einen Bereich dieser Gaswolke so, dass 100 000 Jahre später eine Gruppe von 1000 Sternen entstand. Zehn davon waren Supernovae, die wiederum eine Million Jahre später der Reihe nach explodierten und weitere Sterne aus der Gaswolke erzeugten. Gleichzeitig verursachte die der Wolke entgegengesetzten Explosionskräfte eine Art «Aufblaseffekt» im interstellaren Raum, der zur Bildung der heissen Wasserstoffblase führte. Die Gasblase konnte nur mit dem Messsystem von HEAO-1 entdeckt werden, da sie aufgrund ihrer Temperatur vorwiegend im Röntgen- und nicht im Infrarot- oder sichtbaren Bereich ausstrahlt.

Literatur:

Bulletin No 2/1980, Schweizerische Vereinigung für Weltraumtechnik

yen d'une jumelle très claire et sans lumière gênante des maisons ou des lampadaires de rue.

NGC 7000 a été photographié pour la première fois le 12 décembre 1890 par M. Wolf à Heidelberg. W. Herschel découvrit cette nébuleuse déjà en 1786.

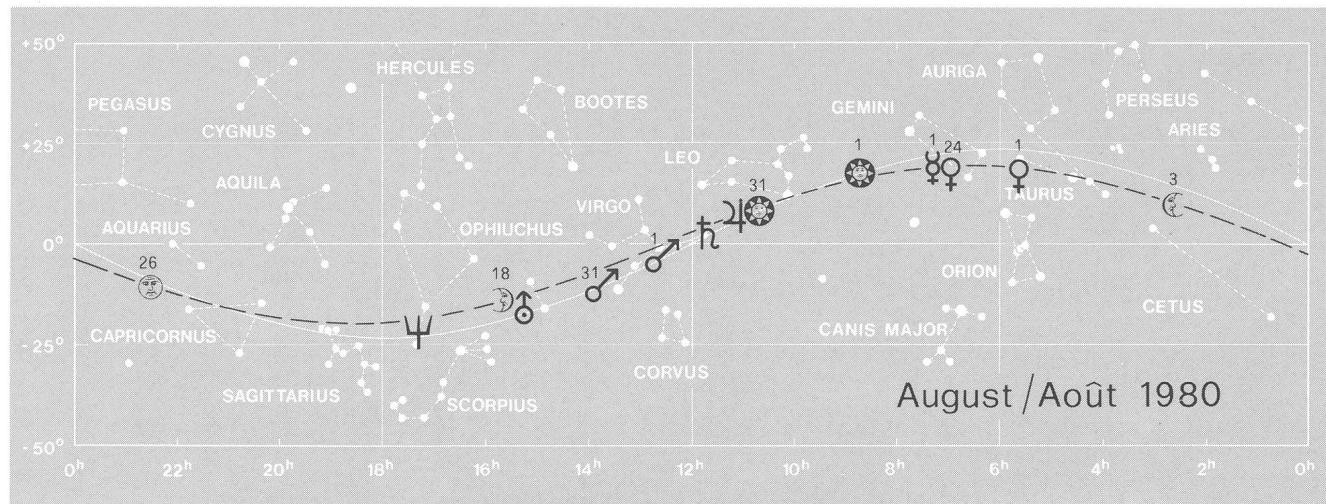
Selon les informations fournies par le satellite de recherches HEAO-1, les chercheurs américains ont découvert une bulle de gaz géante, d'une chaleur énorme dans la constellation du Cygne. Cette bulle limitée par une enveloppe brûlante, est à 6000 années-lumière de la Terre et a un diamètre de 1200 AL. La quantité de ce gaz, d'une température de 2 millions de degrés, serait suffisante pour donner naissance à 10 000 étoiles de la grandeur de notre soleil. L'énergie libérée lors de la formation de cette bulle représente 10 fois la quantité d'énergie émise par notre soleil depuis sa naissance voici près de 5 milliards d'années. L'explosion de Supernova la plus forte connue à ce jour, produit seulement 3% de cette énergie.

Le Dr W. Cash de l'University of Colorado et ses collaborateurs qui découvrirent le phénomène, s'expliquent la formation de cette bulle géante comme suit:

Immédiatement à côté de cette bulle se trouve une nuée de gaz opaque et froide, dénommée «Great Rift», dont le diamètre se situe entre 800 et 3000 AL et qui contient assez de matériel pour former environ 5 millions d'étoiles. Il y a environ 3 millions d'années, la pression de l'explosion d'une supernova condensa une partie de cette nuée gazeuse de telle façon que 100 000 ans plus tard un groupe de 1000 étoiles prit naissance. 10 d'entre-elles étaient des supernovae, qui, à nouveau, un million d'années plus tard explosèrent l'une après l'autre et formèrent de nouvelles étoiles à partir de ce nuage. En même temps, les forces explosives opposées au nuage produisirent un effet de gonflement dans l'espace interstellaire, ce qui forma cette bulle brûlante d'hydrogène. Cette bulle n'a pu être découverte qu'au moyen du système de mesure de HEAO-1, ce satellite de la NASA, car, de par sa température, elle rayonne surtout dans la longueur d'onde des rayons-X et non dans l'infrarouge ou dans la partie visible du spectre.

Littérature:

Bulletin No 2/1980, de l'Union suisse pour la technique spatiale.



Schweizerische Astronomische Gesellschaft (SAG) Société Astronomique de Suisse (SAS)

Zentralvorstand / Comité central

Rinaldo Roggero, Prof. Dr. Ing., Via Simen 3, 6600 Locarno,
Zentralpräsident
 Werner Maeder, 18 Rue du Grand Pré, 1202 Genève,
Vizepräsident
 Erich Laager, Schlüchtern, 3150 Schwarzenburg, *Vizepräsident*
 Werner Lüthi, Lorraine 12 D/16, 3400 Burgdorf, *Techn. Leiter*
 Andreas Tarnutzer, Hirtenhofstrasse 9, 6005 Luzern,
Zentralsekretär
 Fritz Hefti, Segantinistrasse 116, 8049 Zürich, *Zentralkassier*
 Arnold von Rotz, Seefeldstrasse 247, 8008 Zürich,
Protokollführer
 Peter Gerber, Dr., Juravorstadt 57, 2502 Biel,
wissenschaftlicher ORION-Redaktor
Jugendleiter: vakant.

Rechnungsrevisoren / Vérificateurs des comptes 1977

M. SANER, *1. Revisor*
 R. WIRZ, Sandgätsch 18, 6024 Hildisrieden, *2. Revisor*
 A. EGLI, Letzigraben 231, 8047 Zürich, *Ersatz*

Ehemalige Präsidenten / Anciens Présidents

Dr. R. von Fellenberg + (1939—1943), *Ehrenmitglied*
 Dr. A. Kaufmann + (1943—1945), *Ehrenmitglied*
 A. Gandillon + (1945—1948),
 Dr. E. Leutenegger + (1948—1954), *Ehrenmitglied*
 Prof. M. Schürer, Bern (1954—1958), *Ehrenmitglied*
 Prof. M. Golay, Genève (1958—1961),
 F. Egger, Peseux (1961—1966), *Ehrenmitglied*
 Dr. E. Wiedemann, Riehen (1966—1967), *Ehrenmitglied*
 Dr. E. Herrmann, Neuhausen/Rhf. (1967—1970),
Ehrenmitglied
 W. Studer +, Bellach (1970—1975).

Weitere Ehrenmitglieder / Autres Membres d'Honneur

E. Antonini, 11 Chemin de Conches, 1231 Conches/ Genève
 R.A. Naef +, «ORION» Auf der Platte, 8706 Meilen
 E. Bazzi, +, 7549 Guarda
 H. Rohr +, Dr. h.c., Vordergasse 57, 8200 Schaffhausen
 J. Lienhard, Sustenstrasse, 3862 Innertkirchen
 H. Müller, Prof. Dr. phil., Herzogenmühlestrasse 4,
 8051 Zürich
 N. Hasler-Gloor, Dr. med., Hulzenstrasse 3, 8604 Volketswil

ORION

P. GERBER, Dr., Juravorstadt 57, 2502 Biel,
Redaktionszentrale
 W. LÜTHI, Lorraine 12 D/16, 3400 Burgdorf,
Technische Redaktion
 E. LAAGER, Schlüchtern, 3150 Schwarzenburg,
Astro-Vorschau, Fragen—Ideen—Kontakte
 W. MAEDER, 18, rue du Grand Pré, 1202 Genève
Astrofotografie
 H. ZIEGLER, Hertensteinstrasse 23, 5415 Nussbaumen,
Astro- + Instrumententechnik
 K. LOCHER, Rebrain 39, 8624 Grüt,
Orion-Zirkular
 K. MÄRKI, Fabrikstrasse 10, 3414 Oberburg,
Inserate, Rechnungswesen
 A. SCHUDEL & Co. AG, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen,
Repro und Druck.

Sktionen der SAG/Sections de la SAS (1.4.1980)

Astronomische Vereinigung Aarau 78801
 Präsident: Robert Meyer, Bergstrasse 2, 5610 Wohlen

Astronomische Gesellschaft Baden

78803
 Präsident: Walter Bohnenblust, Schartenfelsstrasse 41, 5400 Baden

Astronomischer Verein Basel

78804
 Präsident: Dr. Ch. Trefzger, Astronomisches Institut der Universität Basel, Venusstrasse 7, 4102 Binningen

Astronomische Gesellschaft Bern

78805
 Präsident: Werner Bruhin, Ostermundigenstrasse 42, 3006 Bern

Astronomische Gesellschaft Biel

78823
 Präsident: Mario Bornhauser, Hungerberg, 3271 Jens

Astronomische Gesellschaft Bülach

78822
 Präsident: Gerold Hildebrandt, Dachslenbergstr. 41, 8180 Bülach

Astronomische Gesellschaft Burgdorf

78821
 Präsident: Werner Lüthi, Lorraine 12 D/16, 3400 Burgdorf

Société Astronomique de Genève

78806
 Präsident: Michel Keller, 7 Rue du Contrat-Social, 1203 Genève

Astronomische Gruppe des Kantons Glarus

78807
 Präsident: Arnold Monod, Autis, 8872 Weesen

Société d'Astronomie du Haut-Léman

78802
 Präsident: René Durussel, ch. des Communaux 19, 1800 Vevey

Astronomische Vereinigung Kreuzlingen

78808
 Präsident: Ewgeni Obreschkow, Multstrasse 19, 9202 Gossau

Astronomische Gesellschaft Luzern

78810
 Präsident: Robert Wirz, Sandgätsch 18, 6024 Hildisrieden

Société Neuchâteloise d'Astronomie

78824
 Präsident: Gert Behrend, av. Léopold-Robert 75, 2300 La Chaux-de-Fonds

Astronomieverein Olten

78825
 Präsident: Bruno Buser, Solothurnerstrasse 310, 4600 Olten

Astronomische Gesellschaft Rheintal

78811
 Präsident: Franz Kälin, Musterplatzstrasse 1, 9436 Balgach

Astronomische Arbeitsgruppe der Naturforschenden Gesellschaft

78813
 Präsident: Hans Lustenberger, Felsgasse 44, 8200 Schaffhausen

Astronomische Gesellschaft Schaffhausen

78826
 Präsident: Kurt Roser, Sonnenstrasse 9, 8200 Schaffhausen

Astronomische Gesellschaft des Kantons Solothurn

78814
 Präsident: Emil Zurmühle, Römerstrasse 769, 4702 Oensingen

Astronomische Vereinigung St. Gallen

78812
 Präsident: Dr. Franz Spirig, Wilenstr. 10, 9400 Rorschacherberg

Società Astronomica Ticinese

78815
 Präsidente: Sergio Cortesi, Specola Solare, 6605 Locarno-Monti

Gesellschaft der Freunde der Urania-Sternwarte

78818
 Volkshochschule des Kantons Zürich, Limmatquai 62, 8001 Zürich

Société Vaudoise d'Astronomie

78809
 Präsident: René Vizio, ch. Pierrefleur 22, 1004 Lausanne

Astronomische Gesellschaft Winterthur

78816
 Präsident: Markus Griesser, Schaffhauserstr. 24, 8400 Winterthur

Astronomische Gesellschaft Zug

78820
 Präsident: Hans Peter Portmann, Aegeristrasse 48, 6300 Zug

Astronomische Gesellschaft Zürcher Oberland

78819
 Präsident: Beat Rykart, im Sack, 8607 Aathal

Astronomische Vereinigung Zürich

78817
 Präsident: Arnold von Rotz, Seefeldstrasse 247, 8008 Zürich